

Quartalsfinanzbericht 2008

Logwin AG



 **LOGWIN**
Your Logistics.

Kennzahlen 1. Januar – 31. März 2008

	Angaben in Tausend €		3 Monate	
Konzern	2008	2007	Δ in %	
Umsatz	523.180	507.462	3,1	
Bruttogewinn <i>Marge</i>	40.909 7,8 %	42.277 8,3 %	-3,2	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) vor Restrukturierung <i>Marge</i>	10.824 2,1 %	13.013 2,6 %	-16,8	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) <i>Marge</i>	10.824 2,1 %	11.958 2,4 %	-9,5	
Periodenergebnis <i>davon entfallen auf die Aktionäre der Logwin AG</i>	3.745 3.437	4.729 4.195		
Ergebnis je Aktie (in €)	0,03	0,04		
Operativer Cashflow	-11.354	-4.631		
Net Cashflow	-13.821	-14.613		

	Angaben in Tausend €		3 Monate	
Geschäftsfelder	2008	2007	Δ in %	
Solutions				
Umsatz	188.114	199.332	-5,6	
Segmentergebnis <i>Marge</i>	7.448 4,0 %	11.002 5,5 %	-32,3	
Air + Ocean				
Umsatz	136.801	116.728	17,2	
Segmentergebnis <i>Marge</i>	5.081 3,7 %	3.582 3,1 %	41,8	
Road + Rail				
Umsatz	211.304	203.040	4,1	
Segmentergebnis <i>Marge</i>	-496 -0,2 %	-880 -0,4 %	-	

	Angaben in Tausend €	
	31.03.2008	31.12.2007
Eigenkapitalquote	34,7 %	34,8 %
Nettoverschuldung	160.076	142.787
Anzahl der Mitarbeiter	8.614	8.483

Überblick

Neue Marke

Am 11. März wurde die neue Marke Logwin für die Unternehmensgruppe erstmalig vorgestellt. Nach der bereits im April erfolgten Umfirmierung der Muttergesellschaft in Logwin AG werden zum 1. Juli die Gesellschaften in den Kernmärkten umbenannt und der Markenauftritt umgestellt.

Umsatz

Die Logwin AG erzielt in den ersten drei Monaten 2008 einen Umsatz in Höhe von 523,2 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahresquartal mit einem Umsatz von 507,5 Mio. Euro entspricht dies einer Steigerung von 3,1 %.

Ergebnis

Im ersten Quartal 2008 beläuft sich das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) auf 10,8 Mio. Euro, nach 12,0 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres. Damit liegt das EBIT unter Beachtung von Sondereffekten erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau.

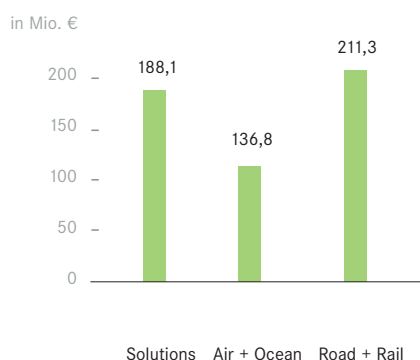
Geschäftsfelder

Bei einer erfreulichen Umsatzentwicklung steigert das Geschäftsfeld Air + Ocean sein Ergebnis um über 40 %. Das Geschäftsfeld Solutions verzeichnet im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Umsatz- und Ergebnisrückgang. Hierin spiegelt sich der Wegfall der Umsatz- und Ergebnisanteile von Kunden in der Geschäftseinheit Consumer Goods wider. Das Geschäftsfeld Road + Rail liegt mit Umsatz und Ergebnis entsprechend den Erwartungen leicht über dem Vorjahresniveau.

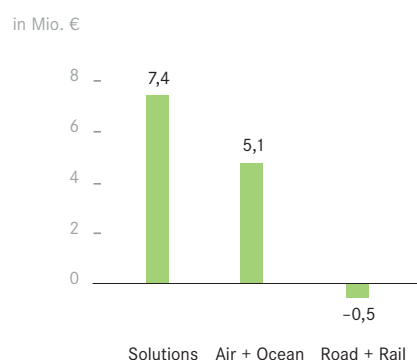
Ausblick

Der Logwin-Konzern erwartet für das Jahr 2008 unverändert eine leichte Umsatzsteigerung. Für das EBIT und das Nettoergebnis wird trotz begrenzter Belastungen aus der Einführung der neuen Konzernmarke Logwin weiterhin eine deutliche Steigerung erwartet.

Umsatz nach Geschäftsfeldern



Ergebnis nach Geschäftsfeldern





LOGWIN

Your Logistics.



Das Executive Committee der Logwin AG präsentierte am 11. März 2008 auf der Bilanzpressekonferenz in Frankfurt erstmalig die neue gemeinsame Marke. Foto v.l.n.r.: Helmut Kaspers, Dr. Antonius Wagner (stellv. Vorsitzender), Berndt-Michael Winter (Vorsitzender), Klaus Hrazdira und Detlef Kükenshörer

Thiel Logistik ist jetzt Logwin

Logwin – unter dieser gemeinsamen Marke treten künftig alle Gesellschaften des ehemaligen Thiel-Konzerns auf. Die neue Marke verbindet drei wesentliche Elemente: Sie ist Ausdruck der Positionierung als Logistikpartner, sie ist ein Leistungsversprechen an die Kunden und ein Signal für den Neustart als integrierter Logistikdienstleister.

Die Aktionäre der Thiel Logistik AG haben am 9. April der Umfirmierung der Muttergesellschaft in Logwin AG fast einstimmig zugestimmt. Diese Entscheidung, nach Luxemburger Recht unmittelbar wirksam, war der Startschuss für die weltweiten Umfirmierungen aller Konzerngesellschaften. Zum 1. Juli werden die Unternehmen in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in Belgien, Luxemburg, Liechtenstein und in den Niederlanden sowie sämtliche Air + Ocean-Gesellschaften umbenannt. Mit der erfolgreich umgesetzten neuen Konzernstruktur und der gemeinsamen Marke richtet sich das Unternehmen konsequent an seinen Kunden und deren Bedürfnissen aus. Ihr Geschäft bringt Logwin nachhaltig voran. **Your logistics.**

Inhalt

- 1 Überblick

Konzernzwischenlagebericht

- 4 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Bericht zu Aktie und Anleihe
- 7 Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- 11 Finanz- und Vermögenslage
- 13 Mitarbeiter
- 14 Sonstige Berichterstattung
- 14 Ausblick

Konzernzwischenabschluss

- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 18 Konzernbilanz
 - 20 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
 - 22 Anhang zum Konzernzwischenabschluss
-
- 32 Finanzkalender
 - Impressum (Umschlag)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Bericht zu Aktie und Anleihe

Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen Durch die US-Immobilienkrise ausgelöste Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten sorgten für erhebliche Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung. Eine Rezession der US-amerikanischen Wirtschaft wird allgemein nicht mehr ausgeschlossen. Das Institut für Weltwirtschaft der Universität Kiel geht davon aus, dass die Zuwachsraten der Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr niedriger sein werden als in den vergangenen Jahren. Einen darüber hinausgehenden Einbruch der Wirtschaftsentwicklung beurteilt das Institut allerdings als wenig wahrscheinlich, da die internen Antriebskräfte in den meisten Industrieländern intakt sind und die Wachstumsdynamik in den Schwellenländern ungebrochen ist. Der Internationale Währungsfonds geht davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2008 um 3,7 % wachsen wird. Im Euroraum erwartet die OECD auf Jahressicht ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 1,9 %.

Vor dem Hintergrund der internationalen Unsicherheit über die Wirtschaftsentwicklung verlief die Konjunktur in Deutschland robust. Für das erste Quartal des laufenden Jahres erwartet das DIW-Konjunkturbarometer einen Zuwachs der gesamtwirtschaftlichen Leistung um 0,5 % gegenüber dem Vorquartal. Wachstumsimpulse kamen vor allem aus dem produzierenden Gewerbe und unternehmensnahen Dienstleistungen.

Entwicklung der Logistikbranche Die wesentlichen Entwicklungen der relevanten Logistikmärkte setzen sich im ersten Quartal fort. Die Kostensteigerungen in der Transportbranche haben zwar etwas nachgelassen, allerdings konnte auch nur noch rund ein Drittel der Unternehmen höhere Preise bei Kunden durchsetzen. Die Kostensituation der Branche hat sich damit noch nicht entspannt. Auch für den Logwin-Konzern bleibt die Kostenentwicklung im europäischen Landverkehr eine zentrale Herausforderung.

Entwicklung der deutschen und europäischen Aktienmärkte Nach einem schwachen Jahresauftakt verzeichneten die Aktienmärkte bei volatilen Kursverläufen starke Verluste. Ursache dafür waren anhaltende Befürchtungen über eine drohende Abkühlung der US-Konjunktur sowie weitere Belastungen infolge der Hypothekenkrise am US-Immobilienmarkt. Trotz überwiegend positiver Unternehmensmeldungen zum Geschäftsverlauf 2007 konnte der DAX den Indexstand von 7.000 Punkten nicht überschreiten und schloss zum Ende des Berichtszeitraums mit 6.535 Punkten. Dies entspricht einem Rückgang von 19,0 % gegenüber dem Ende des Vorjahres. Der SDAX übertraf die Entwicklung des DAX, verlor jedoch bis zum Ende des ersten Quartals 2008 gegenüber dem Jahresende 2007 13,5 %.

Logwin-Aktie Im volatilen Kapitalmarktumfeld entwickelte sich der Aktienkurs der Logwin AG in den ersten drei Monaten 2008 rückläufig. Trotz positiver Berichterstattung über Neukundengeschäfte, die Eröffnung neuer Niederlassungen sowie die äußerst positive Aufnahme der neuen Konzernmarke konnte die Logwin AG den Kurs von 2,70 Euro zum Ende des Vorjahres im Laufe des Berichtszeitraums nicht halten. Nach teilweise erheblichen Kursrückgängen schloss die Logwin-Aktie zum Ende des Quartals 2008 mit einem Schlusskurs von 1,75 Euro, was einem Rückgang um 35,2 % gegenüber dem Vorjahresende entspricht.

Im Berichtszeitraum wurden an allen deutschen Börsenplätzen 4,8 Mio. Aktien der Logwin AG gehandelt. Dies entsprach einem Umsatz von 9,4 Mio. Euro. Das durchschnittliche Volumen pro Börsentag belief sich auf 78.170 Aktien.

Zum 31. März 2008 hielt die DELTON AG, Bad Homburg (Deutschland), die Mehrheit der Aktien der Logwin AG. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Executive Committee besitzen weder Aktien noch Optionen zum Erwerb von Aktien der Logwin AG.

Mit der Umfirmierung in Logwin AG werden auch die Aktien der Gesellschaft sowie die Unternehmensanleihe seit Mitte April 2008 mit dem neuen Namen Logwin AG gehandelt. Die Wertpapierkennnummern bleiben unverändert.

Kennzahlen zur Logwin-Aktie

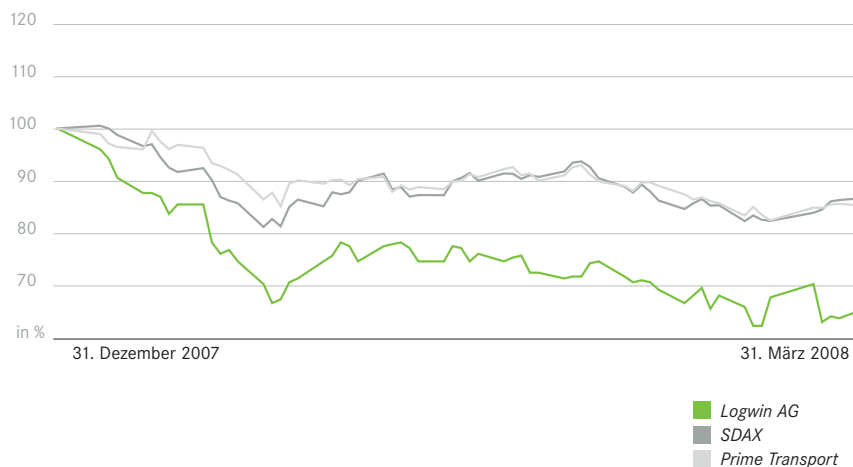
		31.03.2008	31.03.2007
Schlusskurs (Xetra)	in Euro	1,75	2,87
Hoch / Tief 52 Wochen	in Euro	3,04 / 1,66	3,60 / 2,76
Anzahl der Aktien	in Stück	111.474.987	111.474.987
Marktkapitalisierung	in Mio. Euro	195,1	319,9
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,03	0,04
Operativer Cashflow je Aktie	in Euro	-0,10	-0,04

Entwicklung europäischer High Yield Anleihen Die europäischen Anleihemärkte waren von erheblicher Volatilität geprägt. Spreads auf Unternehmensanleihen mussten deutliche Ausweitungen hinnehmen und die meisten Unternehmensanleihen verzeichneten eine negative Wertentwicklung. Die internationalen Anleihemärkte wurden zum einen durch die Folge der US-Hypothekenkrise und zum anderen durch die konjunkturelle Lage in den USA geprägt.

Unternehmensanleihe In den ersten drei Monaten entwickelte sich der Kurs der Unternehmensanleihe der Logwin AG rückläufig. Der Risikoaufschlag zu einer sicheren Alternative (Credit Spread) stieg im Rahmen der allgemeinen Marktentwicklung bis Mitte März von einem Jahresanfangswert von 552 Basispunkten deutlich auf 957 Basispunkte an. Zum Ende des Berichtszeitraums betrug der Credit Spread 851 Basispunkte.

Unternehmensrating Das Rating des Logwin-Konzerns der Ratingagentur Moody's liegt unverändert bei „B2“ und der Ratingagentur Standard & Poor's bei „B“. Standard & Poor's erhöhte das Rating der Unternehmensanleihe Mitte März von „CCC+“ auf „B-“. Somit wird die nachrangige Anleihe von Standard & Poor's eine Bewertungsstufe niedriger als der Konzern eingestuft. Bei Moody's liegt die Unternehmensanleihe weiterhin zwei Bewertungsstufen niedriger als der Konzern. Beide Ratingagenturen stuften den Ausblick für das Unternehmensrating unverändert auf „stabil“ ein.

Aktie Logwin AG – Vergleichsindizes (rebasiert)



Umsatz- und Ergebnisentwicklung

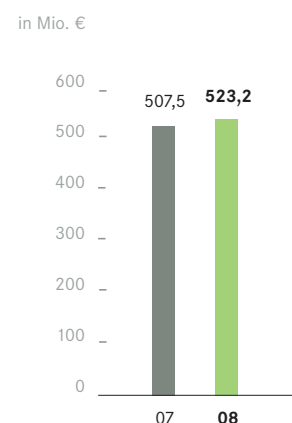
Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar–31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007	Veränderung
Umsatzerlöse		523.180	507.462	3,1 %
Umsatzkosten		-482.271	-465.185	3,7 %
Bruttogewinn		40.909	42.277	-3,2 %
Operative Aufwendungen		-30.337	-29.344	3,4 %
Sonstige finanzielle Erträge / Aufwendungen		252	81	212,9 %
EBIT vor Restrukturierung		10.824	13.013	-16,8 %
Restrukturierungsaufwendungen		-	-1.055	-100,0 %
Ergebnis vor Zinsen von Steuern (EBIT)		10.824	11.958	-9,5 %
Zinsergebnis		-4.302	-4.285	0,4 %
Ertragsteuern		-2.777	-2.944	-5,7 %
Periodenergebnis		3.745	4.729	-20,8 %
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Logwin AG		3.437	4.195	-18,1 %
Minderheitsgesellschafter		308	535	-42,4 %
Planmäßige Abschreibungen		-6.369	-7.485	-14,9 %
EBITDA		17.193	20.498	-16,1 %
Operative Leasingaufwendungen		-18.404	-15.988	15,1 %
EBITDAR		35.597	36.486	-2,4 %
Bruttomarge ¹		7,8 %	8,3 %	-0,5 %
EBIT-Marge ^{1,2}		2,1 %	2,6 %	-0,5 %
EBITDA-Marge ^{1,2}		3,3 %	4,0 %	-0,7 %
EBITDAR-Marge ¹		6,8 %	7,2 %	-0,4 %
EBITDA / Zinsergebnis		3,99	4,78	-16,5 %

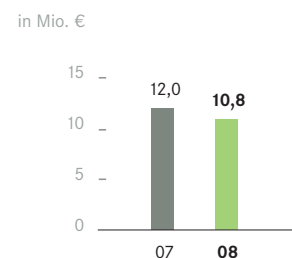
¹ Veränderung in Prozentpunkten

² Vor Restrukturierung

Umsatz



EBIT



Logwin-Konzern Im ersten Quartal des Jahres 2008 erzielt der Logwin-Konzern einen Umsatz von 523,2 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 3,1 % gegenüber dem Vorjahr mit 507,5 Mio. Euro. Der um Währungseffekte sowie um Akquisitionen und Desinvestitionen bereinigte Umsatz zeigt ein organisches Wachstum von 6,2 % gegenüber dem Vorjahr.

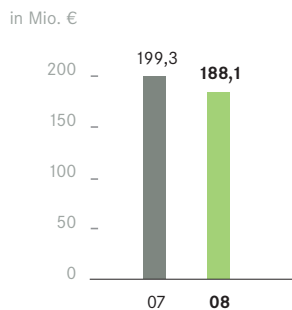
Der Bruttogewinn verringert sich auf 40,9 Mio. Euro (2007: 42,3 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die im Periodenvergleich rückläufige Mengenentwicklung und geringere Transportvolumina in einigen Kontraktlogistikgeschäften zurückzuführen. Während sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Rahmen der Umsatzentwicklung stabil zeigten, kam es bei den operativen Personalaufwendungen und den sonstigen Aufwandspositionen zu auftragsbedingten Steigerungen.

Die operativen Aufwendungen liegen mit -30,3 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (2007: -29,3 Mio. Euro). Im Vorjahr enthielten die operativen Aufwendungen einen Veräußerungsgewinn in Höhe von 1,0 Mio. Euro für die Verladeaktivitäten am Standort Salzburg. Bereinigt um diesen Effekt zeigt sich die Stabilität der Aufwendungen nach der Bündelung administrativer Tätigkeiten sowie der sonstigen abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen. Die in den Umsatzkosten und operativen Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen belaufen sich auf -6,4 Mio. Euro (2007: -7,5 Mio. Euro).

Unter Beachtung der Sondereffekte liegt das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau und beträgt nach den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 10,8 Mio. Euro (2007: 12,0 Mio. Euro). Belastet wird das EBIT neben saisonalen Effekten vor allem durch den im Vorjahresvergleich rückläufigen Ergebnisbeitrag der Geschäftseinheit Consumer Goods in Deutschland und Polen sowie durch im ersten Quartal erstmals anfallende Aufwendungen für die Einführung der neuen Konzernmarke in Höhe von rund -0,5 Mio. Euro.

Mit -4,3 Mio. Euro ist das Zinsergebnis stabil auf dem Niveau des Vorjahres. Der Aufwand aus Ertragsteuern reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. Euro auf -2,8 Mio. Euro.

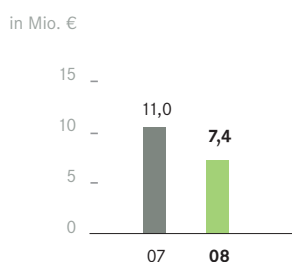
Umsatz Solutions



Solutions Das Geschäftsfeld Solutions bietet kontraktlogistische Full-Service-Lösungen. Das Leistungsportfolio reicht von branchengerechtem Supply-Chain-Management und Warehousing über logistische Mehrwertdienste bis hin zu kompletten Outsourcing-Projekten. In seinen vier Geschäftseinheiten Industrial Goods, Consumer Goods, Fashion und Media setzt Solutions innovative und ganzheitliche Kunden- und Branchenlösungen um.

In den ersten drei Monaten im Jahr 2008 erzielt das Geschäftsfeld Solutions einen Umsatz von 188,1 Mio. Euro und liegt damit unter dem Vorjahresumsatz von 199,3 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 5,6 %. Hierin spiegelt sich der Wegfall der Umsätze beendeter Kundenprojekte wider. Darüber hinaus hatte die Geschäftseinheit Fashion saisonbedingt leichte Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Der Umsatz der Geschäftseinheit Media ging auf Grund eines marktkonform leicht rückläufigem Geschäfts mit Bestandskunden leicht zurück. Demgegenüber stehen Umsatzzuwächse in der Geschäftseinheit Industrial Goods.

Ergebnis Solutions



Im Berichtszeitraum beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsfelds Solutions auf 7,4 Mio. Euro nach einem Vorjahreswert von 11,0 Mio. Euro. Hierfür sind wesentlich die entfallenen Ergebnisbeiträge beendeter Kundenprojekte verantwortlich. Die rückläufige Ergebnisentwicklung resultiert aber auch aus erhöhten operativen Aufwendungen für neue Projekte in der Geschäftseinheit Industrial Goods sowie aus geringeren Transportumsätzen in verschiedenen Kundenprojekten der Geschäftseinheit Consumer Goods in Deutschland und Polen. Die operative Marge des Geschäftsfelds Solutions liegt bei 4,0 % (2007: 5,6 %). Im Vorjahr erzielte das Geschäftsfeld einen Sonderertrag durch das Einbringen der Bahnverladeaktivitäten am Standort Salzburg in eine strategische Partnerschaft.

Während der ersten drei Monate 2008 intensivierte das Geschäftsfeld die Integration der Aktivitäten seiner Geschäftseinheiten an einzelnen Standorten. Bestehende Standorte konnten aufgegeben, die Kostenstruktur optimiert und die Effizienz gezielt verbessert werden. Die Integration der verschiedenen Kundenlösungen und die gemeinschaftliche Nutzung sogenannter Multi User-Zentren bilden gemeinsam mit der übergreifenden Nutzung des vorhandenen Know-hows die Kernelemente der zukunftsorientierten Ausrichtung der Kontraktlogistikaktivitäten.

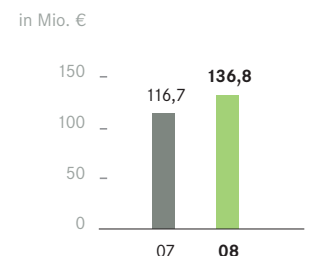
Das Geschäftsfeld Solutions hat das Bestandskundengeschäft weiter ausgebaut. So wurden in den Geschäftseinheiten Industrial Goods die Leistungserbringung für Bestandskunden gezielt erweitert. Darüber hinaus wurden auch Zuwächse im Neukundengeschäft verzeichnet. In der Geschäftseinheit Fashion lief der Kooperationsvertrag mit einem Bekleidungsproduzenten an. Die Kooperation bezieht sich nicht nur auf die klassischen Transportleistungen, sondern auch auf weitere wesentliche Logistikaktivitäten für Fertigteile – vom Wareneingang und der Qualitätskontrolle über die Einlagerung bis hin zur Kommissionierung und Verteilung der Waren. In der Geschäftseinheit Consumer Goods fokussierten sich die Vertriebsaktivitäten insbesondere in Deutschland sowie auch in Polen auf eine weitere Verbesserung der Kapazitätsauslastung.

Air + Ocean Das Geschäftsfeld Air + Ocean verknüpft interkontinentale Luft- und Seefrachttransporte zu effizienten logistischen Gesamtlösungen. Die vor- und nachgelagerten Zusatzdienstleistungen reichen bis zu Mehrwertdiensten wie Warehousing, Distribution oder Kommissionierung. Das Geschäftsfeld koordiniert die gesamte Lieferkette: von der Wahl der richtigen Verkehrsträger und Lademittel bis zum zuverlässigen Transport. Gestützt auf ein großes internationales Standortnetz in den Geschäftseinheiten Europe Middle East, South East Asia, Far East, Americas und Africa entwickelt das Geschäftsfeld Air + Ocean für seine Kunden individuelle Logistikkonzepte.

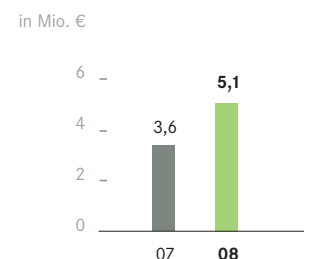
Das Geschäftsfeld Air + Ocean steigert im ersten Quartal des Jahres 2008 den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 116,7 Mio. Euro auf 136,8 Mio. Euro. Mit der erfreulichen Zunahme um 17,2 % nimmt der Anteil am Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. Hauptsächlich ist das Wachstum auf den sehr starken Zuwachs der Importverkehre von Asien nach Europa in der Geschäftseinheit Europe Middle East zurückzuführen. Die Geschäftseinheiten South East Asia und Americas tragen ebenfalls deutlich zur Umsatzsteigerung bei. Wichtige Impulse kamen aus den bestehenden Gesellschaften in China, Hongkong und Singapur sowie aus der neuen Landesorganisation in Mexiko. Infolge leicht sinkender See- und Luftfrachtraten liegen die Volumensteigerungen im Geschäftsfeld insgesamt noch über den erzielten Umsatzzuwächsen.

Das Segmentergebnis erhöht sich um über 40 % von 3,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 5,1 Mio. Euro. Dementsprechend steigt die operative Marge von 3,1 % auf 3,7 % und bestätigt den gezielten Ausbau des Luft- und Seefrachtgeschäfts innerhalb des Konzerns. Wesentliche Impulse kamen auch ertragsseitig aus der Zunahme der asiatischen Importe nach Europa. Die Aktivitäten in Südostasien tragen ebenso wie das Transport- und Lagergeschäft in Südafrika zu dem Ergebniswachstum bei. Leicht rückläufige Effekte ergeben sich aus den Anlaufkosten für Kundenprojekte in Mexiko und dem gezielten Ausbau der Vertriebsaktivitäten in China.

Umsatz Air + Ocean



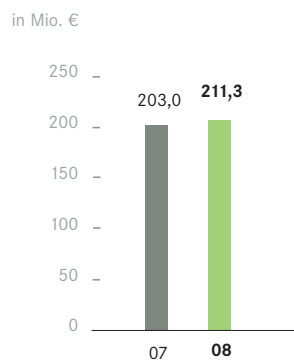
Ergebnis Air + Ocean



Während des ersten Quartals setzte das Geschäftsfeld den weltweiten Netzausbau fort. In Mexiko nahm die neue Landesorganisation ihre Aktivitäten auf, und in Peru wurde ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur vollständigen Integration in das weltweite IT-System abgeschlossen. Für ein erfolgreiches Großkundenprojekt wurden mit der Weiterentwicklung einer automatisierten Kommissionieranlage in Polen letzte Maßnahmen zu einem weiteren Ausbau der Logistikhöfung umgesetzt.

Neue Kunden wurden hauptsächlich in den Geschäftseinheiten Far East und South East Asia gewonnen. In China, Thailand, Hongkong, Vietnam und Australien konnten zahlreiche neue Kunden, vor allem aus der Konsum- und Industriegüterbranche akquiriert werden. Das Geschäft mit bestehenden Kunden erfuhr ebenfalls ein deutliches Wachstum. Hier kamen die wesentlichen Impulse aus Europe Middle East und South East Asia.

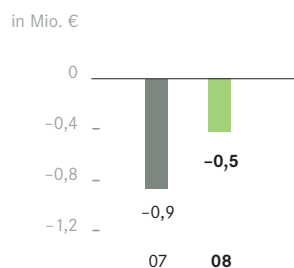
Umsatz Road + Rail



Road + Rail Das Geschäftsfeld Road + Rail steht mit seinen europäischen Landverkehren für die hohe Expertise bei der Entwicklung und Erbringung von Transportdienstleistungen. Insbesondere die Vernetzung der ost- und westeuropäischen Wirtschaftsstandorte zählt zu den Kompetenzen von Road + Rail, das in den Geschäftseinheiten Western Europe, Central Europe und Eastern Europe operiert.

Im Geschäftsfeld Road + Rail steigt der Umsatz von 203,0 Mio. Euro um 4,1 % auf 211,3 Mio. Euro. Während der Umsatz in Central Europe stabil auf Höhe des Vorjahreswerts liegt, kommt das Wachstum insbesondere aus den Geschäftseinheiten Eastern Europe und Western Europe. Die Wachstumstreiber waren vor allem die stark wachsenden Transport- und Logistikaktivitäten in Polen, einzelne Kundenbeziehungen in Österreich, Deutschland und Rumänien sowie die zunehmenden Verkehre nach Osteuropa.

Ergebnis Road + Rail



Das Ergebnis des Geschäftsfelds Road + Rail beträgt nach den ersten drei Monaten des laufenden Jahres -0,5 Mio. Euro, verglichen mit -0,9 Mio. Euro im Vorjahr. In der Geschäftseinheit Central Europe kommen wesentliche Impulse aus den Aktivitäten in der Schweiz, in Österreich und in Ungarn. In der Geschäftseinheit Western Europe haben Geschäftsausweitungen mit Bestandskunden, die Beendigung von Randaktivitäten sowie gezielte Effizienzsteigerungen an verschiedenen Standorten zu ersten positiven Ergebnisbeiträgen geführt. Vereinbarte Preis- und Volumenerhöhungen werden zum Teil erst in den Folgemonaten zu Ergebnisverbesserungen führen. Die Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität nicht ausgelasteter Standorte werden fokussiert vorangetrieben. Das Ergebnis des Osteuropageschäfts ist nach wie vor positiv, verzeichnet jedoch einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch veränderte Umlageverrechnungen im Konzern.

Nach den gezielten Investitionen des Jahres 2007 wurden im Geschäftsfeld Road + Rail im ersten Quartal 2008 keine neuen Standorte eröffnet. An den vorhandenen Standorten wurde das Geschäft mit bestehenden Kunden ausgebaut. Vor allem in Mittel- und Osteuropa konnten namhafte Neukunden gewonnen werden.

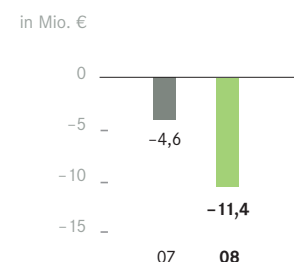
Finanz- und Vermögenslage

Kapitalflussrechnung

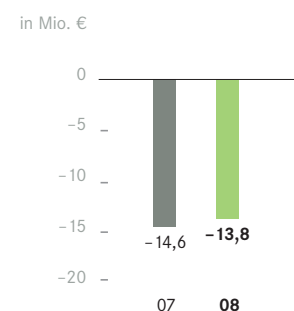
1. Januar–31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10.824	11.958
Abschreibungen und Amortisation		6.369	7.485
Restrukturierungsaufwendungen		-	1.055
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Restrukturierungsaufwendungen (EBITDA)		17.193	20.498
Gezahlte Zinsen		-892	-901
Gezahlte Steuern		-4.735	-1.698
Veränderung Working Capital		-22.197	-20.291
Sonstige Überleitungspositionen		-723	-2.239
Operativer Cashflow		-11.354	-4.631
Anlageinvestitionen		-3.090	-7.314
Desinvestitionen		3.337	425
Beteiligungskäufe		-3.288	-3.127
Sonstige Mittelveränderungen aus der Investitionstätigkeit		574	34
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.467	-9.982
Net Cashflow		-13.821	-14.613
Veränderung Finanzierungsverbindlichkeiten		-1.370	1.145
Sonstige Mittelveränderungen aus der Finanzierungstätigkeit		-1.495	-1.676
Sonstiges, saldiert		-174	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-3.039	-531
Wechselkurseffekte		-674	-290
Veränderung liquide Mittel		-17.534	-15.434
Endbestand an liquiden Mitteln		48.092	48.341
Free Cashflow		-14.444	-11.945

Net Cashflow = Operativer Cashflow - Cashflow aus Investitionstätigkeit
Free Cashflow = Operativer Cashflow - Anlageinvestitionen

Operativer Cashflow



Net Cashflow



Cashflow Der operative Cashflow des Logwin-Konzerns liegt mit -11,4 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres von -4,6 Mio. Euro. Zu dieser Entwicklung tragen der überwiegend saisonal bedingte Anstieg des Working Capital, höhere Steuerzahlungen der Konzernholding von -2,3 Mio. Euro für ein zurückliegendes Geschäftsjahr sowie das gegenüber dem Vorjahr geringere operative Ergebnis vor Abschreibungen bei.

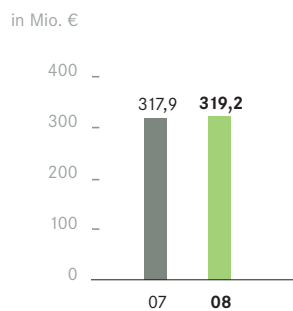
Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verändert sich von -10,0 Mio. Euro auf -2,5 Mio. Euro. Neben im Vorjahr enthaltenen Auszahlungen für Investitionen am Standort Feldkirch-Tosters, spiegelt der Rückgang in den Investitionen eine zurückhaltendere Investitionspolitik wider. Bei den Zuflüssen aus Desinvestitionen handelt es sich um Verkaufserlöse für nicht betriebsnotwendige Grundstücke. Die Mittelabflüsse für Beteiligungskäufe betreffen wie im Vorjahr arrondierende Akquisitionen. Infolge der deutlich verringerten Mittelabflüsse aus

der Investitionstätigkeit liegt der Net Cashflow mit -13,8 Mio. Euro leicht über dem Vorjahreswert (2007: -14,6 Mio. Euro).

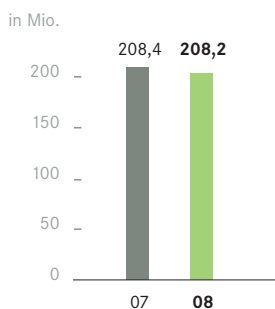
Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit liegt auf Grund planmäßiger Tilgungen langfristiger Verbindlichkeiten mit -3,0 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (2007: -0,5 Mio. Euro). Im Vorjahreswert war ein Zufluss von 0,9 Mio. Euro im Zuge der Investitionsfinanzierung Feldkirch-Tosters enthalten. Zum 31. März 2008 sind im Logwin-Konzern 48,1 Mio. Euro an liquiden Mitteln verfügbar. In den ersten drei Monaten 2008 betragen die Wechselkurseffekte auf den Cashbestand -0,6 Mio. Euro (2007: -0,3 Mio. Euro).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteile)



Bruttoverschuldung



	Angaben in Tausend €	31.03.2008	31.12.2007	Veränderung
Aktiva				
Liquide Mittel		48.092	65.626	-26,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		304.394	285.572	6,6 %
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen		51.351	46.658	10,1 %
Sachanlagevermögen		193.355	195.764	-1,2 %
Immaterielles Vermögen		15.564	15.735	-1,1 %
Firmenwert		279.616	277.133	0,9 %
Sonstiges langfristiges Vermögen		26.733	25.816	3,6 %
Summe Aktiva		919.105	912.304	0,7 %
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		9.991	8.537	17,0 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		252.633	253.043	-0,2 %
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		87.616	83.094	5,4 %
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		34.085	33.693	1,2 %
Anleihen		126.749	126.642	0,1 %
Sonstige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		88.860	89.376	-0,6 %
Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteile)		319.171	317.919	0,4 %
Summe Passiva		919.105	912.304	0,7 %
Bilanzkennzahlen				
Eigenkapitalquote ¹		34,7 %	34,8 %	-0,1 %
Bruttoverschuldung		208.169	208.412	-0,1 %
Nettoverschuldung		160.077	142.786	12,1 %
Net Working Capital		17.129	-3.554	-

¹ Veränderung in Prozentpunkten

Bilanz Die Bilanzsumme erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr von 912,3 Mio. Euro um 0,7 % auf 919,1 Mio. Euro. Infolge des starken Umsatzwachstums gegen Ende des Quartals steigen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 18,8 Mio. Euro. Der Anstieg des Firmenwerts um 2,5 Mio. ist zurückzuführen auf die Übernahme von Aktivitäten im Rahmen eines mehrjährigen Kontraktlogistikprojektes des Geschäftsfelds Solutions in Deutschland sowie den Erwerb einer Landesgesellschaft in Mexiko im Geschäftsfeld Air + Ocean.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen nahezu unverändert bei 252,6 Mio. Euro (2007: 253,0 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten aus der Begebung der Anleihe betragen 126,7 Mio. Euro (2007: 126,6 Mio. Euro). Diese Veränderung ist auf die Amortisation der Emissionskosten über die Laufzeit zurückzuführen.

Das Eigenkapital liegt mit 319,2 Mio. Euro (2007: 317,9 Mio. Euro) auf dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote beträgt infolge der leicht erhöhten Bilanzsumme 34,7 % (2007: 34,8 %).

Seit Jahresbeginn ist bei den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten eine Erhöhung um 1,5 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro zu verzeichnen, während die langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten auf 34,1 Mio. Euro steigen (2007: 33,7 Mio. Euro).

Während die Nettoverschuldung im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 17,3 Mio. Euro auf 160,1 Mio. Euro (2007: 142,8 Mio. Euro) steigt, liegt die Bruttoverschuldung mit 208,2 Mio. Euro in etwa auf dem Niveau vom 31. Dezember 2007 mit 208,4 Mio. Euro. Der Anstieg der Nettoverschuldung erklärt sich im Wesentlichen durch eine Reduzierung der liquiden Mittel auf 48,1 Mio. Euro (2007: 65,6 Mio. Euro). Im Vergleich zum 31. März des Vorjahres kann die Nettoverschuldung um 10,3 Mio. Euro reduziert werden.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2008 waren im Logwin-Konzern 8.614 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg der Mitarbeiterzahl um 131 im Vergleich zum 31. Dezember 2007. Im Wesentlichen ist dies auf verschiedene Erstkonsolidierungen sowie auf einen wachstumsbedingten Mitarbeiteraufbau in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 zurückzuführen.

	31.03.2008	31.12.2007
Deutschland	3.693	3.600
Österreich	1.428	1.450
Osteuropa	1.219	1.151
Asien, Pazifischer Raum, Afrika	965	933
Schweiz	347	402
Sonstige	962	947
Summe	8.614	8.483

Sonstige Berichterstattung

Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung Am 9. April 2008 fanden die Hauptversammlungen der Logwin AG in Luxemburg statt. 57,79 % des Grundkapitals waren präsent. Teilnehmende Aktionäre stimmten mit großer Mehrheit allen Vorschlägen des Verwaltungsrats zu.

Die ordentliche Hauptversammlung hat den Rückkauf eigener Aktien beschlossen. Die Logwin AG kann bis zum 30. September 2009 bis zu 11.147.000 Stück eigene Aktien der Gesellschaft zu einem Preis, der 20 % des durchschnittlichen Börsenkurses im XETRA-Handelssystem der Börse Frankfurt/Main der letzten 10 Handelstage vor dem Erwerb nicht über- und das Äquivalent des Nennwertes der Aktie nicht unterschreitet, erwerben. Dies entspricht rund 10 % des Grundkapitals.

Dieser Beschluss hat gegenwärtig den Charakter eines Vorratsbeschlusses. Es gibt derzeit weder im Executive Committee, noch innerhalb des Verwaltungsrates konkrete Planungen, einen Rückkauf eigener Aktien durchzuführen. Nach Auffassung der Logwin AG ist es im Interesse der Aktionäre, wenn die Gesellschaft alternativ auch zu diesem Mittel greifen kann, falls der Börsenkurs die eigene Einschätzung dauerhaft unterschreitet. Damit bringt die Logwin AG ihr Bestreben zum Ausdruck, durch geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Werthaltigkeit der Aktie beizutragen.

Ausblick

Auf Basis der erwartungsgemäßen operativen Geschäftsentwicklung des ersten Quartals bleibt der Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 unverändert. Eine leichte Steigerung des Umsatzes wird von Umsatzausweitungen bei Bestandskunden und weiteren Vertriebsfolgen getragen. Demgegenüber werden gezielte Beendigungen von Randaktivitäten und nicht profitablen Geschäft sowie ein insgesamt leicht rückläufiges Frachtrateniveau in der Luft- und Seefracht zu einer Dämpfung des nominalen Wachstums führen.

Das operative Ergebnis (EBIT) wird gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert. Das Nettoergebnis wird trotz begrenzter Belastungen aus dem Rebranding des Logwin-Konzerns deutlich ansteigen.

Das systematische Working Capital-Management sowie die gezielte Steuerung der Investitionstätigkeit werden zu einem auf Jahressicht positiven Net Cashflow führen.

Konzernzwischenabschluss

- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzernbilanz
- 20 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

- 22 Grundlagen der Rechnungslegung
- 22 Konsolidierungskreis
- 22 Unternehmensakquisitionen
- 22 Segmentberichterstattung
- 28 Sonstige Erträge und Aufwendungen
- 28 Restrukturierungsaufwendungen
- 29 Sachanlagevermögen und immaterielles Vermögen
- 29 Eigenkapital
- 30 Zusatzangaben zur Kapitalflussrechnung
- 30 Eventualverbindlichkeiten
- 30 Prüferische Durchsicht
- 30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007
Umsatzerlöse		523.180	507.462
Umsatzkosten		-482.271	-465.185
Bruttogewinn		40.909	42.277
Vertriebskosten		-9.122	-9.385
Verwaltungskosten		-21.646	-21.683
Sonstige Erträge		8.730	5.462
Sonstige Aufwendungen		-8.047	-3.658
Ergebnis vor Restrukturierung, Zinsen und Steuern		10.824	13.013
Restrukturierungsaufwendungen		-	-1.055
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10.824	11.958
Zinserträge		236	217
Zinsaufwendungen		-4.538	-4.502
Ergebnis vor Ertragssteuern		6.522	7.673
Ertragssteuern		-2.777	-2.944
Periodenergebnis		3.745	4.729
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		3.437	4.195
Minderheitsgesellschafter		308	534

1. Januar - 31. März	Angaben in € / Aktien in Stück	2008	2007
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert:			
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		0,03	0,04
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		111.474.987	111.474.987

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007
Periodenergebnis		3.745	4.729
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow			
Planmäßige Abschreibungen		6.369	7.485
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagen		-1.041	-72
Latente Steuern		289	901
Sonstiges, saldiert		1.625	2.777
Veränderungen von Rückstellungen für Pensionen und anderen langfristigen Personalverpflichtungen		-144	-160
Veränderung Working Capital			
Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva		-28.821	-48.062
Veränderung der Vorräten		-630	4.041
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen		7.254	23.730
Operativer Cashflow		-11.354	-4.631
Auszahlungen für Investitionen		-3.090	-7.314
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögensgegenständen		3.337	425
Veränderungen von Ausleihungen		574	30
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		-	4
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen, abzüglich dabei erworbener liquider Mittel		-3.288	-3.127
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.467	-9.982
Net Cashflow		-13.821	-14.613
Veränderung kurzfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-960	1.190
Aufnahme langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-	895
Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-410	-940
Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-1.495	-1.676
Sonstiges, saldiert		-174	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-3.039	-531
Auswirkung von Wechselkursschwankungen und Konsolidierungskreisänderungen auf den Fonds der Liquiden Mittel		-674	-290
Veränderung der liquiden Mittel		-17.534	-15.434
Anfangsbestand an liquiden Mitteln		65.626	63.775
Veränderung		-17.534	-15.434
Endbestand an liquiden Mitteln		48.092	48.341

Konzernbilanz

<i>Angaben in Tausend €</i>	31.03.2008	31.12.2007
Aktiva		
Liquide Mittel	48.092	65.626
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	304.394	285.572
Vorräte	7.888	7.304
Ertragsteuerforderungen	10.693	10.620
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen	32.767	26.901
Zum Verkauf bestimmte langfristige Vermögensgegenstände	3	1.833
Summe kurzfristiges Vermögen	403.837	397.856
Sachanlagevermögen	193.355	195.764
Immaterielles Vermögen	15.564	15.735
Firmenwert	279.616	277.133
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	159	159
Beteiligungen an verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und sonstige Beteiligungen	1.726	1.773
Jederzeit verkaufbare Wertpapiere	1.439	1.501
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	463	464
Latente Steuerabgrenzungen	21.965	20.922
Sonstiges langfristiges Vermögen	981	997
Summe langfristiges Vermögen	515.268	514.448
Summe Aktiva	919.105	912.304

Konzernbilanz

<i>Angaben in Tausend €</i>	31.03.2008	31.12.2007
Passiva		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	9.991	8.537
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	252.633	253.043
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	5.131	5.472
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.105	8.039
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	67.512	59.398
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	8.869	10.185
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	350.241	344.674
Anleihen	126.749	126.642
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	34.085	33.693
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	32.212	34.069
Rückstellungen für Pensionen und sonstige langfristige Personalverpflichtungen	33.292	33.457
Latente Steuerabgrenzungen	18.880	17.567
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.446	4.254
Sonstige langfristige Rückstellungen	29	29
Summe langfristige Verbindlichkeiten	249.693	249.711
Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Stückaktien mit Stimmrecht	139.344	139.344
Kapitalrücklage	174.002	174.002
Bilanzgewinn und andere Rücklagen	8.509	5.072
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	-6.926	-4.657
Summe Konzerneigenkapital	314.929	313.761
Minderheitenanteile	4.242	4.158
Summe Eigenkapital	319.171	317.919
Summe Passiva	919.105	912.304

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital					Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn und andere Rücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	Summe		
1. Januar 2007	139.344	174.002	8.057	-4.170	317.233	3.819	321.052
Periodenergebnis			4.195		4.195	534	4.729
Ergebnisneutrale Effekte aus Minderheitenanteilen						526	526
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse, abzüglich Steuereffekt							
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				-310	-310		-310
Marktbewertungsrücklage				60	60		60
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen							
31. März 2007	139.344	174.002	12.252	-4.420	321.178	4.879	326.057
Periodenergebnis			-2.533		-2.533	1.138	-1.395
Erwerb von ausstehenden Minderheitenanteilen			-4.647		-4.647		-4.647
Ergebnisneutrale Effekte aus Minderheitenanteilen						-1.859	-1.859
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse, abzüglich Steuereffekt							
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				-1.445	-1.445		-1.445
Marktbewertungsrücklage				-213	-213		-213
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen				1.421	1.421		1.421
31. Dezember 2007	139.344	174.002	5.072	-4.657	313.761	4.158	317.919
Periodenergebnis			3.437		3.437	308	3.745
Ergebnisneutrale Effekte aus Minderheitenanteilen						-224	-224
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse, abzüglich Steuereffekt							
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung				-2.209	-2.209		-2.209
Marktbewertungsrücklage				-60	-60		-60
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen							
31. März 2008	139.344	174.002	8.509	-6.926	314.929	4.242	319.171

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

- 22 Grundlagen der Rechnungslegung
- 22 Konsolidierungskreis
- 22 Unternehmensakquisitionen
- 22 Segmentberichterstattung
- 28 Sonstige Erträge und Aufwendungen
- 28 Restrukturierungsaufwendungen
- 29 Sachanlagevermögen und immaterielles Vermögen
- 29 Eigenkapital
- 30 Zusatzangaben zur Kapitalflussrechnung
- 30 Eventualverbindlichkeiten
- 30 Prüferische Durchsicht
- 30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Logwin AG ist als börsennotiertes Unternehmen zur Zwischenberichterstattung verpflichtet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union verabschiedet, erstellt und befindet sich in Übereinstimmung mit diesen Regelungen. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewendet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternde Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2007.

2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 31. März 2008 vier inländische und 106 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2007: vier inländische und 105 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2007	Zugänge	Abgänge	31.03.2008
Luxemburg	5	-	-	5
Ausland	105	1	-	106
Summe	110	1	-	111

Nach der Equity-Methode wurden fünf Gesellschaften bewertet (31. Dezember 2007: fünf). Nicht einbezogen wurden 36 (31. Dezember 2007: 36) Tochterunternehmen ohne Geschäftsbetrieb bzw. mit geringem Geschäftsvolumen. Deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist von untergeordneter Bedeutung.

3 Unternehmensakquisitionen

Im Zuge der arrondierenden Unternehmensakquisitionen im Logwin-Konzern hat das Geschäftsfeld Air + Ocean die Anteile an einem Partnerunternehmen in Mexiko erworben. Die neue Gesellschaft firmiert unter dem Namen Birkart Globistics Mexico S.A. de C.V., Cuautlancingo, Mexico.

4 Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat - Geschäftsfelder

Die aktuelle Segmentstruktur entspricht der seit Juli 2007 eingeführten Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Ziel der neuen Struktur ist es, gleichartige Prozesse in gleichen Segmenten zu bündeln. Die Vorjahreszahlen 2007 wurden an die neue Struktur angepasst.

Solutions

Das Geschäftsfeld Solutions bietet branchentypische und kundenspezifische Kontraktlogistiklösungen in den Geschäftseinheiten Industrial Goods, Consumer Goods, Fashion und Media und optimiert die gesamte Logistikkette seiner Kunden.

Air + Ocean

Im Geschäftsfeld Air + Ocean sind die internationalen Luft- und Seefrachtaktivitäten des Konzerns in den Geschäftseinheiten Europe Middle East, South East Asia, Far East, Americas und Africa gebündelt.

Road + Rail

Das Geschäftsfeld Road + Rail bietet seinen Kunden in den Geschäftseinheiten Western Europe, Central Europe und Eastern Europe umfassende Speditionsleistungen und individuelle Transportlösungen für Ladungs- und Spezialverkehre.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch sind mit Transaktionen gegenüber Dritten. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Der Erfolg der einzelnen Segmente wird vom Management auf Basis des Ergebnisses vor sonstigen finanziellen Erträgen (Aufwendungen), Zinsaufwand und Ertragsteuern gemessen. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Holdinggesellschaften wurden - soweit möglich - verursachungsgerecht auf die Geschäftsfelder aufgeteilt.

Die verbleibenden, nicht im Segmentergebnis enthaltenen Positionen werden im Rahmen der Überleitung der Segmentergebnisse auf das Konzernergebnis separat dargestellt.

Das Segmentvermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) und dem Umlaufvermögen (ohne Ertragsteuerforderungen, liquide Mittel und Wertpapiere) zusammen. Die Firmenwerte sind den Geschäftseinheiten zugeordnet.

Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die kurz- und langfristigen, unverzinslichen Rückstellungen und Verbindlichkeiten, abzüglich Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern.

Investitionen in das Anlagevermögen umfassen Zugänge zum Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögen ohne Firmenwert einschließlich der Zugänge aus der Aktivierung von Finanzierungsleasingverträgen.

Planmäßige Abschreibungen betreffen das den Segmenten zugeordnete Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögen (einschließlich planmäßiger Abschreibungen auf den aktivierten Kundenstamm).

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern für die Zeiträume 1. Januar bis 31. März 2008 und 2007 dargestellt.

1. Januar–31. März 2008	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Road + Rail	Holdings	Konsolidierung	Konzern
Umsatz							
Externe Umsatzerlöse		185.896	132.827	203.885	572	–	523.180
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		2.218	3.974	7.419	–	–13.611	–
Summe Umsatzerlöse		188.114	136.801	211.304	572	–13.611	523.180
Ergebnis							
Segmentergebnis vor Restrukturierung		7.448	5.081	–496	–1.461	–	10.572
Restrukturierungsaufwendungen		–	–	–	–	–	–
Segmentergebnis		7.448	5.081	–496	–1.461	–	10.572
Sonstige finanzielle Erträge (Aufwendungen)							252
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)							10.824
Zinsaufwand, saldiert							–4.302
Ergebnis vor Ertragsteuern							6.522
Ertragsteuern							–2.777
Periodenergebnis							3.745
Im Segmentergebnis sind enthalten:							
Planmäßige Abschreibungen		–2.428	–408	–2.227	–1.306	–	–6.369
<i>Davon Abschreibungen auf den aktivierten Kundenstamm</i>		<i>–130</i>	<i>–</i>	<i>–173</i>	<i>–</i>	<i>–</i>	<i>–303</i>

1. Januar–31. März 2008	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Road + Rail	Holdings	Konsolidierung	Konzern
Bilanz							
Segmentvermögen		341.524	138.072	296.603	57.145	–	833.344
Nicht zugeordnetes Vermögen							85.761
Summe Konzernaktiva							919.105
Segmentverbindlichkeiten		116.957	69.418	164.153	16.249	–	366.777
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten							233.157
Summe Konzernverbindlichkeiten							599.934
Im Segmentvermögen sind enthalten:							
Investitionen in das Anlagevermögen		1.402	304	1.377	733	–	3.816

1. Januar–31. März 2007	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Road + Rail	Holdings	Konsolidierung	Konzern
Umsatz							
Externe Umsatzerlöse		196.264	112.676	197.760	762	-	507.462
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		3.068	4.052	5.280	-	-12.400	-
Summe Umsatzerlöse		199.332	116.728	203.040	762	-12.400	507.462
Ergebnis							
Segmentergebnis vor Restrukturierung		11.002	3.582	-880	-772	-	12.932
Restrukturierungsaufwendungen		-	-	-	-1.055	-	-1.055
Segmentergebnis		11.002	3.582	-880	-1.827	-	11.877
Sonstige finanzielle Erträge (Aufwendungen)							81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)							11.958
Zinsaufwand, saldiert							-4.285
Ergebnis vor Ertragsteuern							7.673
Ertragsteuern							-2.944
Periodenergebnis							4.729
Im Segmentergebnis sind enthalten:							
Planmäßige Abschreibungen		-3.423	-422	-2.795	-845	-	-7.485
<i>Davon Abschreibungen auf den aktivierten Kundenstamm</i>		<i>-617</i>	<i>-</i>	<i>-156</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-773</i>

1. Januar–31. März 2007	Angaben in Tausend €	Solutions	Ocean	Road + Rail	Holdings	Konsolidierung	Konzern
Bilanz							
Segmentvermögen		372.596	139.470	295.419	60.020	-	867.505
Nicht zugeordnetes Vermögen							85.207
Summe Konzernaktiva							952.712
Segmentverbindlichkeiten		125.115	72.264	149.626	29.127	-	376.132
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten							250.372
Summe Konzernverbindlichkeiten							626.504
Im Segmentvermögen sind enthalten:							
Investitionen in das Anlagevermögen		806	307	2.539	1.132	-	4.784

Sekundäres Berichtsformat – Segmente nach Regionen

Der Logwin-Konzern ist in sechs geografische Regionen entsprechend ihrer Wesentlichkeit unterteilt. Asien wird angeführt von China mit über 50 % der Segmentumsatzerlöse, gefolgt von Singapur und Korea. Das Segment „Andere“ wird von europäischen Ländern mit etwa 80 % dominiert, der verbleibende Anteil umfasst Australien und Länder in Südamerika und Afrika.

Die Zuordnung der Umsatzerlöse von externen Kunden erfolgt nach dem Standort der Vermögenswerte.

Das Segmentvermögen wird ebenso wie alle weiteren geografischen Informationen dem Standort der betroffenen Vermögenswerte zugeordnet. Das Segmentvermögen ist definiert als Anlagevermögen ohne Finanzanlagen und Firmenwert ebenso wie kurzfristiges Vermögen ohne Ertragsteuern, liquide Mittel und Wertpapiere. Das Anlagevermögen und Investitionen ins Anlagevermögen umfassen Sachanlagevermögen und immaterielles Vermögen ohne Firmenwert. Beide enthalten Kauf und Aktivierung von Finanzierungsleasingverträgen.

Die folgenden Tabellen präsentieren geografische Informationen zu Umsatzerlösen, Segmentvermögen, Investitionen in das Anlagevermögen und das Anlagevermögen für die Zeiträume vom 1. Januar bis 31. März 2008 und 2007:

1. Januar–31. März	Angaben in Tausend €		2008		2007	
Deutschland	221.991	42,4 %	211.289	41,6 %		
Österreich	140.823	26,9 %	146.839	28,9 %		
Osteuropa	50.952	9,7 %	47.602	9,4 %		
Asien	30.526	5,8 %	27.851	5,5 %		
Schweiz	24.595	4,7 %	21.715	4,3 %		
Andere	54.293	10,5 %	52.166	10,3 %		
Summe Umsatzerlöse	523.180	100,0 %	507.462	100,0 %		

	Angaben in Tausend €		31.03.2008		31.03.2007	
Deutschland	210.402	38,0 %	227.247	39,0 %		
Österreich	149.605	27,0 %	156.714	26,9 %		
Osteuropa	59.531	10,8 %	59.980	10,3 %		
Asien	26.956	4,9 %	28.502	4,9 %		
Schweiz	39.379	7,1 %	38.623	6,6 %		
Andere	67.855	12,2 %	71.496	12,3 %		
Summe Segmentvermögen	553.728	100,0 %	582.562	100,0 %		
Firmenwert	279.616		284.943			
Sonstiges nicht zugeordnetes Vermögen	85.761		85.207			
Konzernaktiva	919.105		952.712			

1. Januar–31. März	<i>Angaben in Tausend €</i>		2008		2007	
Deutschland	1.294	33,9 %	843	17,6 %		
Österreich	504	13,2 %	2.392	50,0 %		
Osteuropa	406	10,6 %	151	3,2 %		
Asien	116	3,0 %	188	3,9 %		
Schweiz	800	21,0 %	240	5,0 %		
Andere	696	18,3 %	970	20,3 %		
Investitionen in das Anlagevermögen	3.816	100,0 %	4.784	100,0%		

	<i>Angaben in Tausend €</i>		31.03.2008		31.03.2007	
Deutschland	82.529	39,5 %	90.048	40,2 %		
Österreich	67.252	32,2 %	70.401	31,4 %		
Osteuropa	18.970	9,1 %	21.392	9,6 %		
Asien	1.571	0,8 %	1.558	0,7 %		
Schweiz	21.477	10,3 %	20.660	9,2 %		
Andere	17.120	8,1 %	19.809	8,9 %		
Summe Anlagevermögen	208.919	100,0 %	223.868	100,0%		

5 Sonstige Erträge und Aufwendungen

1. Januar–31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007
Fremdwährungskursgewinne		6.943	3.167
Gewinne aus der Veräußerung von langfristigen Vermögenswerten		615	173
Sonstige betriebliche Erträge		672	1.828
Sonstige finanzielle Erträge		20	294
Sonstige Erträge		8.250	5.462

1. Januar–31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007
Fremdwährungskursverluste		-7.631	-3.411
Verluste aus der Veräußerung von langfristigen Vermögenswerten		-74	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8	-145
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-	-89
Sonstige Aufwendungen		-7.713	-3.658

Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungskurseffekten stellen sich saldiert wie folgt dar:

1. Januar–31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007
Fremdwährungskursgewinne		6.943	3.167
Fremdwährungskursverluste		-7.631	-3.411
Fremdwährungskurseffekte, saldiert		-688	-244

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrafen in 2007 mit 970 TEUR den Gewinn aus der Veräußerung von Verladeaktivitäten am Standort Salzburg.

6 Restrukturierungsaufwendungen

Als Restrukturierungsaufwendungen werden die Aufwendungen gezeigt, die im Zusammenhang mit der vom Verwaltungsrat der Logwin AG beschlossenen Neuorganisation des Logwin-Konzerns stehen. Im Berichtszeitraum sind keine Restrukturierungsaufwendungen angefallen (2007: 1.055 TEUR).

<i>Angaben in Tausend €</i>	Anschaffungs- kosten	Kumulierte Ab- schreibungen	Buchwert 31.03.2008	Buchwert 31.12.2007
Grundstücke und Gebäude	246.699	96.362	150.337	150.929
Maschinen und technische Anlagen	57.237	44.563	12.674	13.439
Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.575	55.282	15.293	15.803
Fuhrpark	56.638	43.258	13.380	14.120
Anlagen im Bau	1.671	-	1.671	1.473
Sachanlagevermögen	432.820	239.465	193.355	195.764
Konzessionen, Rechte und Patente	4.742	3.296	1.446	1.526
Erworbener Kundenstamm	20.861	18.723	2.138	2.405
Software	42.649	32.867	9.782	10.147
Anlagen im Bau	2.198	-	2.198	1.657
Immaterielles Vermögen	70.450	54.886	15.564	15.735

7 Sachanlagevermögen und immaterielles Vermögen

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. März 2008 waren 111.474.987 nennwertlose Stückaktien mit Stimmrecht ausgegeben und im Umlauf. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital von 1,25 EUR. Das gezeichnete Kapital zum 31. März 2008 beträgt somit 139.344 TEUR.

Verwendung des Ergebnisses

Die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG vom 9. April 2008 hat die Einstellung des Gewinns der nach Luxemburger Recht erstellten Bilanz der Logwin AG von 1.647 TEUR in Höhe von 82 TEUR in die gesetzliche Rücklage sowie in Höhe von 1.565 TEUR in die Gewinnrücklage beschlossen. In der Konzernbilanz der Logwin AG wird diese Verrechnung periodengerecht zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 abgebildet.

8 Eigenkapital

9 Zusatzangaben zur Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung gliedert sich in den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Operativer Cashflow), den Cashflow aus der Investitionstätigkeit sowie den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit.

Im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind folgende Zahlungsströme enthalten:

1. Januar-31. März	Angaben in Tausend €	2008	2007
Gezahlte Zinsen		892	901
Gezahlte Ertragsteuern		4.735	1.698

Die gezahlten Ertragsteuern betreffen mit 2,3 Mio. Euro Steuerzahlungen der Konzernholding für ein zurückliegendes Geschäftsjahr.

Im ersten Quartal 2008 wurden von der in Vorjahren gebildeten Restrukturierungsrückstellung 439 TEUR zahlungswirksam verbraucht.

10 Eventualverbindlichkeiten

Im den ersten drei Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen, Nachschussverpflichtungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

11 Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach den Artikeln 256 und 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Aktionäre der Thiel Logistik AG haben auf der jährlichen Hauptversammlung am 9. April 2008 der Umfirmierung in Logwin AG zugestimmt.

Termine 2008/2009

06. August 2008

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2008

12. November 2008

Veröffentlichung Neunmonatsfinanzbericht 2008

08. April 2009

Ordentliche Hauptversammlung

Ansprechpartner

Public Relations

Mara Hancker

Telefon: +352 719690-13 53

Telefax: +352 719690-13 59

pr-info@logwin-logistics.com

Investor Relations

Sebastian Esser

Telefon: +352 719690-11 12

Telefax: +352 719690-13 59

ir-info@logwin-logistics.com

Impressum

Herausgeber

Logwin AG | 5, an de Längten | L-6776 Grevenmacher | Luxemburg

Verantwortlich

Public Relations

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet auf unserer Homepage www.logwin-logistics.com zum Download bereit.

Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gern kostenlos zu.

Telefon: +352 71 96 90-11 12 | Fax: +352 71 96 90-13 59 | ir-info@logwin-logistics.com

